

Interkulturelle Werkstatt: „Fremd sein – oder einfach anders“

Eine Tanz – Theater - Werkstatt für den interkulturellen Dialog
Mit geflüchteten Jugendlichen und einer Schulklasse oder einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern einer Schule
Ein Projekt von spielart in Zusammenarbeit mit HelloWelcome

Inhalt

Junge, an Begegnungen interessierte Geflohene, und Schülerinnen und Schüler lernen sich im HelloWelcome (Treffpunkt in Luzern für Menschen, die geflohen sind) kennen. Über impulsgebende Fragen treten die jungen Menschen in einen interkulturellen Dialog. Sie suchen in einer anschliessenden gemeinsamen Projektwoche mit Hilfe von Mitarbeitenden von spielart nach verschiedenen Ausdrucksformen für das, was sie übereinander erfahren und was sie miteinander erleben. Durch spezifische Wahrnehmungs-, Körper-, Stimm-, Bewegungs- und Konzentrationsübungen wird der Auseinandersetzungsprozess vertieft. In einer zweiten Phase setzen die Jugendlichen selbst geschriebene Texte, Gedankenfragmente, Fragen und Antworten in Sprache, Bewegung, Bilder, Musik und in Videosequenzen um.

In Projekten der Ästhetischen Bildung sind sinnliche Erfahrungen der Ausgangspunkt für Bildung. Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeiten, sowie reflektive Äusserungen über das Erlebte, sind Quellen für Wissen und Erkenntnis.

Das Projekt setzt sich zusammen aus:

1. **Impulsveranstaltung an einem späten Nachmittag oder frühen Abend im HelloWelcome:** Die Geflüchteten laden zum offenen Gespräch über persönliche Erfahrungen mit Flucht und Neubeginn ein, unter der Moderation von spielart und HelloWelcome.
2. **Projektwoche:** Im Anschluss an die Lesung treffen sich all in einer Projektwoche. Der genaue Stundenumfang und die konkrete Zeiteinteilung werden mit der jeweiligen Klasse oder Schule verhandelt.
3. Das Text- und Bildmaterial aus der Projektwoche wird von uns zu einem **Trailer oder zu Plakaten** (A3 Format) bearbeitet und den Jugendlichen einige Zeit nach der Projektwoche übergeben, zur persönlichen Erinnerung, aber auch als Möglichkeit für die Schule, die Arbeit der Projektgruppe einer weiteren Öffentlichkeit zu zeigen.

Methodik

Wir gehen davon aus, dass Menschen im Grunde wissen, was sie brauchen. Sie können selbstständig denken, finden originelle und eigenständige Lösungen für ihre Probleme und Fragen, können sich ausdrücken und kreativ und kompetent handeln. Manchmal ist der Zugang zu diesen Fähigkeiten jedoch verstellt oder verschüttet. Die Fähigkeiten werden häufig wenig angewendet, trainiert und weiterentwickelt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, insbesondere jungen Menschen, eine Plattform zu bieten, das eigene Potential zu entdecken und in vielfältigen Formen anzuwenden. Wir planen Übungen, die Such- und Entdeckungsprozesse anregen. Wir versuchen, im „richtigen“ Moment die „richtigen“ Fragen zu stellen, um den Prozess zu befördern. Es ist uns ein grosses Anliegen, denjenigen, die mit uns arbeiten wollen, Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, die eigenen Anliegen definieren zu können. Wir möchten ihnen die grösstmögliche Freiheit geben, das Leben eigenständig zu befragen und zu gestalten.

Lernziele

Ziel dieses Projektes ist es, einen freien, inspirierten Raum für offenen Dialog zu schaffen. Indem sich Menschen in einem künstlerischen Prozess miteinander auseinandersetzen und im Anschluss an ihren gemeinsamen Arbeitsprozess andere an ihren gemachten Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnissen teilhaben lassen, setzt man diffusen Ängsten vor dem vermeintlich Fremden und Unbekannten ein Konzept von Integration entgegen, welches den defizitären Blick auf Unterschiedlichkeiten hinter sich lässt und stattdessen damit beginnt, diese Unterschiedlichkeiten anzuerkennen und sie als soziale und kulturelle Ressource zu begreifen. Dabei schulen die Teilnehmenden der Werkstatt ihre Sprach- und Kommunikationsfähigkeit und erweitern ihren kulturellen Verständnishorizont.

HelloWelcome ist ein Verein, der seit Anfang 2016 in der Stadt Luzern einen Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische betreibt. Dies mit dem Ziel, Ressourcen und Fähigkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund zu nutzen und sichtbar zu machen und niederschwellige Begegnungen zu ermöglichen und zu fördern. Siehe auch www.hellowelcome.ch

Spielart versteht sich als Drehscheibe für Entwicklung und Durchführung von Kultur- und Kulturvermittlungsprojekten. Wir arbeiten mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern zusammen, in diesem Projekt mit Choreografen und mit einer Videokünstlerin. Spielart hat bis jetzt zahlreiche Projekte an diversen Schulen und anderen Institutionen durchgeführt. Wir haben grosse Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen, mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund und auch mit Jugendlichen, die als schwierig gelten. Siehe auch www.spielart.ch ; www.marcelleemann.ch ; www.sardinesauvage.se .
Kontakt: aneke.wehberg@spielart.ch oder regula.mentha@spielart.ch.



Schule&Kultur im Kanton Luzern. Das Kulturportal.

spielart.